

SILIKONIMPRÄGNIERUNG REPOL S 4



- > hydrophobierend
- > langzeitwirkend
- > dampfdiffusionsoffen

Produktbeschreibung

Gebrauchsfertiges, einkomponentiges, transparentes, lösemittelhaltiges Fassadenimprägnierungsmittel mit sehr guter Alkalibeständigkeit auf Basis eines oligomeren Siloxanes. Bildet eine hydrophobe Oberfläche, wodurch Salzausblühung, Mooswuchs und Schimmelbildung verringert werden und die Reinigbarkeit der Oberfläche verbessert wird.

Geprüftes Oberflächenschutzsystem gemäß EN 1504-2

- Schutz gegen Eindringen von Stoffen
- Regulierung des Feuchtehaushaltes
- Erhöhung des elektrischen Widerstandes

Im Außenbereich: Zur Imprägnierung von Sichtbeton, Waschbeton, Gasbeton, Faserzement, Natursteinen aller Art, mineralischen Putzen, Verblend- und Vormauerziegel sowie Klinker.

Repol Silikonimprägnierung S4 verringert die Feuchtigkeitsaufnahme der Außenwand und senkt somit deren Wärmeleitfähigkeit - dies wirkt sich positiv auf den Heizkostenaufwand aus.

Als prophylaktischer Schutz vor Verunreinigungen - erleichtert das Entfernen von Graffiti mit Graffitireinigern.

Lieferform:

Gebinde	Überverpackung	Palette
1 L / BKA	6	378
25 L / BKA		16
5 L / BKA	4	72

Lagerung:

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebände lagerfähig: 365 Tage

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug:

Pinsel, Rolle, Airless-Spritzgerät, Hochdruckspritzgerät (lösemittelbeständige Ausführung).

14505, SILIKONIMPRÄGNIERUNG REPOL S 4, gültig ab: 20.04.2020, Magdalena Riegler, Seite 1

Verarbeiten:

Repol Silikonimprägnierung S4 wird am besten maschinell durch Spritz-Applikation aufgebracht. Durch das Einstellen eines niederen Sprühdrukkes sollte das feine Zerstauben der Lösung vermieden werden. Kleinere Flächen können auch mit Pinsel, Bürste oder Roller behandelt werden. Für stark saugende Untergründe sind gegebenenfalls mehrere Behandlungsvorgänge notwendig.

Technische Angaben

Dichte	ca. 0,9 g/cm ³
Festkörper	ca. 5 %
Verbrauch	0,2 - 0,5 l/m ² pro Anstrichje nach Saugfähigkeit des Untergrundes
Flüchtige Anteile	ca. 95 %
Wasseraufnahme (lt. ÖNORM EN 1504-2)	< 7,5 %
Eindringtiefe (lt. ÖNORM EN 1504-2)	> 10 mm (Klasse II)
Trocknungsgeschwindigkeit (lt. ÖNORM EN 1504-2)	> 10 % (Klasse II)

Prüfzeugnisse

Geprüft nach (Norm, Klassifizierung ...)

ÖNORM EN 1504-2

Untergrund

Geeignete Untergründe:

Geeignete Untergründe:

Anforderung an mineralische Untergründe:

Der Untergrund muss entsprechend den Anforderungen der IBF-Richtlinie – Industrieböden aus Reaktionsharz - trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein. Restfeuchte max. 4 Gew. %, gemessen mit dem CM-Gerät. Untergrundtemperatur größer 12 °C und 3 K über Taupunkt; Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²; Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,1 N/mm²

Untergrundvorbehandlung:

Nicht geeignet bei permanent aufsteigender oder nachdrückender Feuchtigkeit.

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren vorzubehandeln.

Die Eindringtiefe ist umso höher, je offenerporiger der Untergrund ist.

Es ist darauf zu achten, dass nicht zu imprägnierende, benachbarte Flächen gut abgedeckt werden.

Fensterflächen, Holz, Pflanzen, etc. vor Spritzern schützen.

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise:

- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren!
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden!
- Wasserzugabemengen oder Verdünnungsangaben sind genauest einzuhalten!

14505, SILKONIMPRÄGNIERUNG REPOL S 4, gültig ab: 20.04.2020, Magdalena Riegler, Seite 2

Estrich- und Mörteltechnik

- Abgetönte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenauigkeit überprüfen!
- Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden.
- Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst.
- Gebinde behutsam öffnen und das Produkt gut aufrühren!
- Zum Anmischen von Teilmengen muss eine Waage verwendet werden!
- Nach dem Anmischen sind Reaktionsharze möglichst rasch zu verarbeiten.
- Wasserbasierende Systeme sind nach dem Verdünnen mit Wasser nur noch eingeschränkt haltbar; wir empfehlen daher eine möglichst rasche Verarbeitung.
- Grundierungen immer gut trocknen/ aushärten lassen.
- Geruchsbildung lösemittelbasierender Systeme beachten.
- Applizierte Imprägnierungen sind bei einer konstanten Temperatur von + 20°C nach 3 Tagen mechanisch und nach 7 Tagen chemisch belastbar.
- Bei UV-Belastung und Einwirkung bestimmter Chemikalien kann es an der Oberfläche zu Verfärbungen bzw. zur Vergilbung kommen, welche jedoch die Funktionalität und die Gebrauchstauglichkeit der Beschichtung nicht beeinträchtigen.

Umgebungshinweise:

- Nicht bei Temperaturen unter + 5°C verarbeiten!
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei + 15°C bis + 25°C.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % relativer Feuchte.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.
- Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen!
- Angrenzende Bauteile schützen!
- Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 K über dem Taupunkt liegen.
(Anhand der herrschenden relativen Luftfeuchtigkeit und der Lufttemperatur kann mittels einer Taupunkttafel die jeweilige Taupunkttemperatur ermittelt werden.)
- Während der Reaktionsphase vor Verunreinigungen (Staub, Insekten, Laub, etc.) schützen!

Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen.
- Produktdatenblätter aller im System verwendeten MUREXIN Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.
- Um Ansätze und sichtbare Übergänge von mehreren Arbeitsbahnen zu vermeiden, sind diese bei größeren Längen versetzt zu verarbeiten!
- Schleifende, kratzende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren.
- Weichmacher aus den Autoreifen können zu Verfärbungen führen.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Sicherheitshinweise

Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

- Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen

Atemschutz:

- Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Handschutz: Schutzhandschuhe.

Handschuhmaterial

- Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

- Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen

14505, SILIKONIMPRÄGNIERUNG REPOL S 4, gültig ab: 20.04.2020, Magdalena Riegler, Seite 3

Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.

Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.